

[illegible]

Geschlechter kamen einzuwandern, änderten sich nach dem neuen Wirtschaftsstandort wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Entwicklung. Die Technik vervollkommnete sich, der Verkehr wurde ausgebaut, die vielgestaltige Industrie begann den Weg ihrer weltumspannenden Ausbreitung; die seit fast Jahrhunderten ständig wiederholenden Frühjahr- und Herbstmärkte wurden gut besetzt, der Export wurde großzügig empfänglich zu lassen, die Provinz wurde Großstadt, wurde Weltstadt!

Das deutsche Buch- und Druckgewerbe ist hier zu Hause; jahrhundertlang sind hier der Welthanplatz für Rauchwaren und Pelze. Große Industriewerke, wie Bleichert, Sack, Krause und



andere noch, schufen sich mit ihren Erzeugnissen Weltruf. Menschen

[illegible]

Nun aber müssen wir Mittag machen. Und wo? Natürlich in dem nahe Volkshaus, das staadteinschöner Bau, im Kapp-Putsch unseligen Andenkens von der Soldatete zusammen- und in Brand geschossen, wuchs es wie „der Vogel Phoenix aus der Asche“ wieder empor, geschaffen von den Groschen der Arbeiter, die sich solidarisch für seinen Wiederaufbau einsetzten und hier alltäglich zu Versammlungen, Sitzungen, organisatorischer Arbeit und auch zum billigen Vergnügen wieder zusammenfinden. Vielleicht haben wir Zeit, es uns

anzusehen. Besonders die Fußballer Leipzigs, die hier ihre Geschäftsstelle haben, werden sich freuen, dich zu begrüßen.

Der Fußball-Hürner



Ein würdiger und unvergeßlicher Abschluß des Fußballjahres 1932 — 16 000 begeisterte Zuschauer
Der ausgezeichnete Torwächter wehrt den Ball hartbedrängt geschickt ab.

Technical drawing of a sweater showing front and back views. The front view on the left shows a crew neck, a dark vertical stripe down the center, and ribbed cuffs and hem. The back view on the right shows a similar design with a dark horizontal stripe across the lower back.

Nr. 976 Nr. 859 u. 860

Nr. 976 Wollschwitzer (sogenannter Dempseyschwitzer), wie Abbildung, ganz kräftiger Wollschwitzer, braun oder grau, mit wulstigem Umlegekragen, mit 15 cm lang. Brustschluss

Grösse:	2	3	4	5	6
---------	---	---	---	---	---

	Mark	8,40	8,90	9,25	9,75	10,25
859	Wollene Schwtizer, ohne Schulterchluss, mit hoher Rollkragen, zum Durchschlüpfen, in weiss, grau und schwarz					
	Grösse	2	3	4	5	6

Grösse	2	3	4	5	6
Mark	6,70	7,40	8,10	8,80	9,50

859a Wollene Schwitter, wie Nr 859, jedoch mit Umlege
kragen und auf der Brust zirka 15 cm lang zum Knöpfen

Grösse	2	3	4	5	6
--------	---	---	---	---	---

Grosse	2	3	4	5	6
Mark	7,50	8,20	8,90	9,60	10,30

860 Wollene Schwitzer, Ausführung wie Nr. 859, jedoch in ganz starker Qualität, in weiss, grau und schwarz.

Grosse	2	3	4	5	6
Mark	8,40	9,15	9,90	10,65	11,40

860a Wollene Schwtzer, wie Nr. 860, jedoch mit Umlegekragen und auf der Brust zirka 15 cm lang zum Knöpfen

Grösse	2	3	4	5	6
Mark	9,40	10,45	11,50	12,55	13,60

Arbeiter-Turnverlag AG., Leipzig S

Arbeiter-Turnverlag AG., Leipzig S 3

entstehen. Die Menschen sind dem nächsten Töterlog entgegen, sparen sich nicht mit Beifall, feiern die Mannschaften an und dabei...
Die stille, Rempeler und Stauber gibt es in der Welt.
Mit jeder soll gewinnen
haben aber die Rechnung ohne die Spieler gemacht. Endlich
die Deutschen soweit, daß sie den Ton angeben. In F...
können. Minutenlang haben wir gesehen, daß doch ist dies
wären sich die Polen, die doch in keiner Minute Eifer und
gezeichnete Können vermissen lieder.
Es wird ein wenig mehr gewonnen, müssen
ihren Tribut zahlen. Der dritte Treffer stellt den Sieg sicher!
Der vierte rundet eine wunderschöne, glanzvolle und ausgemachte
Geschleistung ab. Das Spiel zwischen Deutschland und
Gesamte ist dieser dritte Kampf um die Europameisterschaft
geworden. Nun warten wir auf das nächste Ereignis

Bei Beurteilung der Spieler sollen gerechterweise auch die Gegenspieler in Betracht gezogen werden. Damit wird man der Beurteilung der Spieler und des Spieles am besten gerecht.

sammeln müssen. Wenn auch die gestellte Aufgabe, Tore zu verhindern, zur Zufriedenheit gelöst wurde, so ließen doch noch die Abstoße einige Wünsche offen. Crecelius und Pfeiffer haben sich vorzüglich ergänzt. Sie haben beide einen großen Anteil daran, daß der Sturm Zeit fand, seine Aufgaben zu lösen. Crecelius, der vom beim Neuling für die erste Halbzeit auf dem Feld stand und dann doch, wie er selbst sagte, die Kraftvolle, weite, wuchtige Abwehrschlag, Wekel war der beste Läufer. Seine weiten Vorlagen, besonders in der ersten Spielhälfte, sorgten mehr als einmal für Bedrängnis vor dem polnischen Tor. Ausschlaggebend für sein vorzügliches Störungsenspiel ist seine Körpergröße und die gute Kopf-

Die polnische Mannschaft. Im Gegensatz zur deutschen Mannschaft brachte sie es trotz einiger hervorragend begabter Spieler nicht fertig, eine abgerundete Mannschaftsleistung zu zeigen. Und dabei schien es doch häufig, als seien die polnischen Angriffe geradlinig und klarer als die der deutschen Mannschaft. Doch das waren nur zeitweilige Spieler, die ihre Mitspieler bedeutend unterdrückten. Hier fehlte es der deutschen Deckung des rechten Außenverteidigers, die die polnischen Angriffe zu Nadelstichen gab der Mittelläufer, ein guter Spieler, der aber nicht und die Spieler des Schlußdreiecks. Sie trifft keine Schuld an den Toren der deutschen Stürmer. In der Laufroutine gefiel noch sehr gut der linke Läufer. Ein ganz gerissener Spieler war auch der Linksaußen. Im ganzen genommen hat die polnische Mannschaft nicht enttäuscht. Sie entsprach durchaus den Erwartungen der Vorwoche.

[illegible]

ohne daß Kalinowski eingreifen konnte, prallt der Ball mit Wucht ins Netz. Der Erfolg spornt die deutsche Mannschaft zu größeren Taten an. Es kommt Stimmung in Zuschauer und Mannschaften. Die erste Ecke für Deutschland. Die Polen sind nicht müßig, wollen den Vorsprung wettmachen und schon nach 5 Minuten haben sie den Vollen in die Tat umgesetzt.

Die linke Sturmseite der Polen geht mit dem Ball vor, kommt in den Strafraum, der Linksaußen kommt zum Schuß, Großmann wehrt

Und noch ist die Freude nicht recht verklungen, da bringt Heine nach Vorarbeit von Kohn einen Prachtkörper an, der den Sieg so gut wie sicherstellt.

eranzalt die Polen, ihren Tormann gegen den Ersatztorwart einzusetzen. Für Kaluzniowski waren aber die drei Treffer ungenutzbar. Der polnische Sturm flackte über die deutsche Abwehr zu gefährlichen Angriffen. Pfeiffer klärt bei einer Linksfanke sich jetzt für ein überhartes Dazwischenauf. Polens guter Mittelläufer hält jetzt es nach hinten für die Deckung auf; auch seinen Bruder, Smosarski 2. vorgehen. Jetzt finden wir bei polnischen Sturm immer stürmischer der Abwehr. Engelhardt wirft sofort einen Teufelssturmer Blazalek ein. Der polnische Ersatztormann den Ball vor den hineinzelnden Verteidigungs. Mittelläufer die nächste Flanke wird ihm aber zum Verdammnis. Der polnische Mittelläufer tauscht den Gegner, springt über den Ball und der günstige Moment für den Gegner, springt über das. Eine schnelle Wendung der Abwehr, die Erfahrung in solchen

mit Vollschoß ist Polen geschlagen.

steht der Sieg endgültig für Deutschland fest. Die große Uhr an der Kurve zeigt noch 5 Minuten Spielzeit an. Nochmals greift in der letzten Viertelstunde den Höhepunkt dieses Europameisterschaftskampfes brachte.

In der polnischen Mannschaft einige Umstellungen. Als Rechtsaußen spielte nicht der angekünftige Spieler, sondern Reimann (Stern Warschau). Den schwierigen Posten des Mittelläufers versah der linke Läufer Smosarski i, dessen Stelle Goldblum einnahm. Den fehlenden rechten Läuferposten füllte Feinbaum (Stern Warschau) aus. Als Torwächter spielte für Suwala der Warschauer Kalinowski (Znicz). Die deutsche Mannschaft spielte in der angekünftigen Aufstellung.

Im Eigenheim der Fr. T. Paunsdorf waren die polnischen und deutschen Spieler am 1. Feiertag zu Gäste. Die große vorbildliche Übungshalle war über und über mit roten Fahnen geschmückt. Die Vereinskapselle sorgte für die rechte Stimmung. Aufführungen der Bundesschulklassen der Fußballspieler und Turnerinnen

[illegible]

Durch die Rathenower Brille. Geringer Spielbetrieb in den verschiedenen Spielvereinen ist Spiegelbild von der trostlosen Finanzlage – besonders der Provinzvereine. Den Vereinsspieler Brandenburg – Kirchmörder entsetzt Brandenburg mit 5:3 Punkten für sich. Bei den ersten Mannschaften zeigte sich der Veranstalter Kilian überlegen und landete einen 8:1-Sieg. Keitum war der Verlierer. Minerva nicht ganz so erfolgreich. Der 1. Platz ging an die Nachbarkommune. Die Zeit vor den Kreisspielen redlich aus, um die Mannschaft in Schwung zu halten. Gegen Hansa erlitten sie einen glücklichen 3:2-Sieg. Rathenow-Süd hatte gegen Pritzeritz schwerer zu kämpfen. Pritzeritz lag schon mit 3:1 in Führung. Zum Schluss hielt es aber 5:5. Die 1. Mannschaft hat sich in der ersten Runde schon einen 1:0-Sieg gegen die Gastgewinn 6:3 Rathenow Süd gesichert. Die 2. Mannschaft hat sich mit 1:0 gegen die 1. Mannschaft der Werde A.D. Brandenburg 2:2 Kirchmörder 2:6 0.

4. Bezirk Berlin-Luckenwalde. Der Bezirksmeister Herr Luckenwalde bewies weiter seine gute Form, indem er auch Luckenwalde II mit 1 : 4 abfertigte. Luckenwalde III mußte sich von Luckenwalde II mit 2 : 4 geschlagen bekennen. Die gewußt nicht schlechte Batablateure wurden von Vorwärts II mit 5 : 2 geschlagen. Über das raschend blieb Wilmersdorf von Blau-Weiß Neukölln mit 0 : 6 im Hintertreffen. Volkspost gewann 5 : 0 über Schöneberg. Spandau mußte sich Britz 88 von Alemannia 22 mit 1 : 4 geschlagen geben, während Teltow einen Sieg über die Spandauer mit 7 : 0 errang. Die erzielte Elfenbeinmannschaft sich bei Minerva 28 mit 4 : 0 über Ketzensee. Der Bezirksrentarier brachte erfolgreiche Arbeit

unsere Bewegung. Aus den Berichten war zu entnehmen, daß trotz der wirtschaftlich schlechten Lage vorwärtsgegangen ist. Der Bestand an Vereinen konnte auf 31 erhöht werden. Die Sparte Leitung wurde fast in der alten Besetzung wiedergewählt. Ein breiter Raum nahm die Serieneinteilung 1935 ein. Nach eingehender Aussprache wurde dann einstimmig folgende Einteilung beschlossen:

[illegible][illegible]

Aus dem Ashallande meldet zur Wacker Kothn. ob ihre Gäste aus dem 5. Bezirk, Volke, mit der recht anspruchsvollen Handlung die Mannschaft hinterließ einen guten Eindruck.

Amt 2. Festtag gegen Fr. T. Gardelegen (2. Bezirk) 3:1 gesiegt.

Fußball aus Aschersleben. Das Treffen der beiden Spitzenvereine des 4. Bezirks Fr. T. Aschersleben und Britannia Aschersleben, nahm durch die harte Spielweise beider Mannschaften einen nicht sehr schönen Verlauf. Das Ergebnis war ein Sieg von 4:0 des Bezirksmeisters, Titzenroze 2 hatte in beide Hälften je einen guten Goßmann erzielt. Am ausgeglicheneren Spiel blieben die Hallenser mit 1:0 im Vorteil.

Auch in Braunschweig kein großer Spielbetrieb. Nur Union hatte eine auswärtige Mannschaft zu Gast. Wacker Rollau zeigte wohl ein Tempospiel, das aber in technischer Beziehung viele Wünsche offen ließ. Union erzielte nur einen knappen 5:2-Sieg. Das Treffen Turner gegen Wacker brachte dagegen guten Sport. Einige hundert Zuschauer sahen den 4:2-Sieg der Turner. Auch das Spiel des BSV Eintracht gegen Schwarz-Weiß hatte viel Zuschauer. Der Meister gewann nur sehr knapp 2:1. Quermun - Wenden 1:1.

Fußballergebnisse aus Hamburg. Der Weihnachtsbetrieb nicht

so stark wie sonst. Lorbeer schlug Eimsbüttel nur knapp 2:1 vor 1000 Zuschauern. VfL spielte gegen Veddel wieder nur

unentschieden 3:3. BSV, 13 gewonnen nach schwerem Ringen gegen den aufstrebenden SV. Rot-Weiß 2:1. Bergedorf ist wieder die 1. Klasse aufgestiegen. Ihr erstes Spiel gegen Rothenburgsverloren sie glanzvoll. Langenhorn findet sich immer noch nicht zu. Weibnachtsaufstellungen* leisteten sich Hansa und Blau-Weiß. Das Ergebnis wurde 1:0. Die größte Überraschung leistete BSV, 19. Sie verloren gegen Herta glatt 1:4. Weitere Ergebnisse: Hamburg 95—Oliva 1:2. Oliva—Lurup 2:0. Horstmann—Barmby 3:4. Eilbek-Hamm—Sparta 2:4. Union—HSC 4:2.

Kieler Weichtheisspiele bei Frühlingswetter. Der erwartete großkampft zwischen Ost- und Süd-Kiel ist ausgefallen. Rechts und links umschleicht wurde um den Ball gestritten. Ergebnis 0:3. Preetz trat den Bezirk gegen Segeberg (1. Bezirk) recht gut mit 4:1. Viktoria konnte gegen Friedrichsort zwar 4:1 gewinnen, doch wurde dieses erst in der zweiten Halbzeit durch besseres Zusammenspiel erreicht. Bei dem Treffen Süd-Kiel—West (3.2) fiel die Entscheidung erst in den Schlafminuten nach einem knappen 1:1. Langeweile aufkommenden Spiel. Hansa konnte gegen MA. VIII nur ein schmeichelhaftes 4:4 heraushehlen.

Aus der Marzipanstadt Lübeck. Reger Spielbetrieb mit Überraschungen FSV, konnte gegen Viktoria in neuer Aufstellung einen hohen 7:1-Sieg landen. Kücknitz unterlag nur knapp 2:1 gegen die spielstärksten Vorwärtser. ATV, Schwarzwald schiedene Vertreter aus Kiel, Minerva, mit 2:0 in die Heimat. Die Siedler Heimstätten konnten nach langer Zeit wieder siegreich sein. Sie spielten gegen die Kampfmannschaft Stokkelsdorf 4:3.

Sächsische Neuigkeiten

Spieelergebnisse aus dem Leipziger Bezirk: Frischauf Wurzen gegen Südost 7:5, Schönau - Garnitz 6:0. Amateure 04 gegen Exthra 4:0. Amateure 04 - Lützscha 2:1. Wahren - Fr. T. Apolda 6:0. Nischwitz - Oschatz 5:3. Schönefeld 03 - Eide 4:0. Fußballring - Großschoder 2:1. Pegau - Kostritz 5:4. Kieritzsch - Rötha 6:0. Südwest - Gera-Plorten 6:2. Holzhausen gegen Rositz 4:1. Taucha - Thelka 3:1.

[illegible]

Nur wenig Spiel im Chemnitz-Bezirk, doch gute Leistungen und Überraschungen. So siegte Concordia überraschend hoch mit 1:0 über den neuen Meister des 5. Bezirkes, Jahn Mittweide. Audi Frankenberg schied diesmal von allen Teufeln besessen, schickte sie doch Zsopchan mit 7:1 nach Hause. Favorit unterliegend seinen alten Rivalen Pilei ersatzgeschwächt knapp mit 2:3. Einfiel bezog von Vorwärts trotz großer Aufopferung eine 2:3-Unterlage. Die SVS, fertige Friesen sicher mit 6:2 ab. Grüna schied, sah und siegte mit 5:2 in Reichenbrand. Die übrigen Treffern: Neukirchen—Rasenport 8:5, Rasenport—Lugau 5:2.



Niederwürschnitz — Jannsdorf — Burkhardtsdorf 2 : 3 : 6. Marbach
gegen Ruffdorf 6 : 2. Dittersdorf — Burkhardtsdorf — Augustusburg 4 : 2.

Im Bezirk Mittweida nur ein erstklassiges Spiel, und zwar gegen Waldheim 0:3.

1874, 1875 und 1876 im Zwickauer Bezirk. Unserer Ansicht nach ist
 sich noch immer nicht in der gesamten Form. Es ist
 zu erwarten, ob er seine
 1877, 1878 und 1879 haben jetzt nach Abfluß der Serien
 zu sein. Eine headlühliche Aufweisung an
 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544,

2.1 In Erzgärbige ausgesprochene Weihnachtsruhe. Nur vier erstklassige Spieler. Der Bezirksmeister Gorasdorf verlor mit geschlagenen Mannschaften in Hornersdorf auffallend hoch. Altenhain (Chemistler Bezirk) unterlag nach hartem Kampf Gelenau knapp 2:3. Schneeberg mußte mit 2:4 die Überlegenheit von Zschorra anerkennen. Die noch frischen erstklassige Großborsdorf gaben für die Befähigung Beweis. Unbarhorzig sprang Großborsdorf mit Hohndorf, ihrem einstige Klassenführer. Am Schluß zählte man 26 Tore nur für 10 Tore.

Bezirk Plauen. Eintracht führte einen Vereinswettbewerb mit 10 Mannschaften durch, bei dem sich die 1. Mannschaften 4:4 trennten. Haselbrunn konnte gegen Kürbitz nicht restlos befriedigen und verlor 0:3.

Riesaer Flachland. Keine Überraschungen. Vorwärts verl. gegen Nüdnritz nach hartem Spiele knapp 4:5. Präsen kämpf. gegen Lauchhammer unentschieden 4:4. Gröitz schlug Präsen 9:0. Stebba — Canitz 2:2. Lommatsch — Meißen 2 3:1.

Thüringer Bote

Bezirk Gera. Olympia Dessau (2. Kreis) war die einzige Mannschaft, die das Weihnachtssprogramm belebte. Die spielerischsten Rubinsten blieben aber unter dem Erwarteten. Gera-Zweiten wRubitz siegten glatt mit gleichem Ergebnis genau 5:1, Halbzeitstand 4:0. Fr. T. Köstritz hatte gegen VII. Gröbern zu tun, u. gewann 4:2 Sieger zu bleiben. Gera-Leunwitz gewann ihre beiden Spiele; gegen Weida 9:5, gegen TG. Ronneburg 6:2. Ein Heimspiel, 2. Gangreuter Treffen: Vorwärts Weida—Ring Hermsdorf 7:1. Gera-Auchschke trafen auf gegen Gera-Schwartz nur zum Kurisshaus—Irchwitz 4:5, Gommla —Molsdorf 1:2. Pohlmann gegen Frauenthor 8:5.

Überraschungen im Erfurter Bezirk. Ilmenau mußte gegen Schwarz-Weiß Erfurt eine empfindliche Niederlage von 2:7 hinnehmen. Stadtl. Spielte gegen den Saalfelder Bezirksklub Konitz 2:2. Am 2. Feiertag: Stadtl. — Königsee 5:0. Der Neudorfer 1. Klasse, Hochheim, verlor gegen Saxonia Erfurt 1:3. Saxonia Godesberg, die sich als die besten Mannschaften im Bezirk Weiskopf bezeichnen, gewannen mit 3:1 siegreich.

Beirk Weiskopf. Die Zeit brachte es gegen Vitz. Naumburg nur zu einem 4:5-Sieg. Die Naumburger, die sich als die besten Mannschaften im Bezirk Weiskopf bezeichnen, gewannen mit 3:1 siegreich. Die Naumburger, die sich als die besten Mannschaften im Bezirk Weiskopf bezeichnen, gewannen mit 3:1 siegreich.

Bezirk Altenburg. Es gab einige fesselnde Freundschaftsspiele. Tbd Altenburg setzte seinen Siegeszug fort und gab VfL Reidebach mit 7:2 (4:1) das Nachsehen. Friesen Altenburg zeigte wieder ansprechende Leistungen und erzielte gegen Netzköln ein 3:5. Fr. T. Meuselwitz unterlag in Niederhafflau mit 2:3. Fertigte aber am anderen Tage Wintersdorf 10:2 ab. Ehrenfeld gegen Breitenbach 3:4.

[illegible]

Kreismeisterschaftsspiel in Thüringen

Erfurt—Teuchern 3:1. Wider Erwarten gewann Erfurt mit diesem Spiel die Kreismeisterschaft. Eckball vor dem Erfurter Tor.

Jugendleiter, Berichterstatter und Techniker, die eine Wiederwahl ablehnten, erbrachten die Neuwahlen Wiederwahl der alten bewährten Amtsinhaber. Zur Lage im Bund sprach der Kreisvertreter Koch, Gera. Die Entlassung des Bundesvorstandes in dieser Frage fand einstimmige Annahme, ferner erklärte sich die Tagung damit einverstanden, den vorgesehenen Bundestag auf den 2. und 3. Dezember 1934 in der nächstgelegenen Kantine des Spartenleite Kallenbach der hiesigen Sparte am Sonntag nach siebenstündiger Dauer mit den besten Wünschen für das kommende Jahr schließen. — **Nur zwei Spiele:** Spvg. Eisenach — Kreuzburg 5:1, Tiefenort — Stadtlängsfeld 4:2.

Zwischen Rhein, Lippe und Ruhr

Kölner Bezirk. In der rheinischen Metropole weilte der Dortmunder Meister zu Gast, wobei er Mühe hatte, die in ganz vorzüglicher Form spielenden Kölner Borussia mit 1:0 zu bezwingen. Ein weiterer Dortmunder Vertreter, Hansa, weilte bei Almeister Köln-Nord zu Gast, wobei sich die Norder mit 6:0 als glatt überlegen erwiesen. In einem zweiten Spiel gegen Dülmen erzielte Hansa ein 2:2. Mülheim hatte Eintracht Barmen zu Gast und behielt mit 4:1 das bessere Ende für sich. Riehl gegen Köln 95 0:2. Brühl-Siegburg 5:5. Nippes-Kalk 05 5:1. Grün-Weiß-Nippes Res. 5:2.

Wuppertaler Bezirk. Der Wuppertaler Spktl. versuchte sich am Dortmunder Meister Eving, ohne indessen Lorbeeren zu ernten. 3:6 gewann Dortmund-Eving. Zwei Kölner Vereine mußten mit Niederlagen vorliebnehmen. Colonia unterlag bei Elberfeld-West mit 3:1, während Braunsfeld von Sonnborn,

Hagener Bezirk. Hier kamen einige Spiele mit Bodumer und Dortmund Gegnern zum Austrag. Der Meister Eisfeldt erzielte dabei ein 3:3 gegen Bodum-West, während Siegen 1910 gegen Bodum-West mit 0:5 unterlag. Nordstern Dortmund mußte in Hohenlimburg mit 3:1 die bessere Spielweise des Platzvereins anerkennen. Ostried wurde von Sprockhövel mit 1:6 etwas hoch abgefertigt, während Hagen 96 von Gevelsberg-Lichtenplatz einen 5:3-Sieg einfuhrte.

Bochumer Bezirk. Stockum—Marten 2:0. Lausfeld gegen
Querenburg 0:1. Kornharpen—Schwarz-Gelb Gerthe 9:1.
Blumenfeld—Winz-Baak 5:4. Langendreer—Lütgendortmund
0:3. Eppendorf—Blumenfeld 2:1. Altenbochum 01—Linden
1:1. Herne 07—Ickern 1:1. Niedersiefsdorf—Wiemelhausen
4:5. Bredehoeheid. Es. T. Elberfeld 4:0. Riemke—Bergen 4:3.

Gelsenkirchener Bezirk. Die erste Stelle im festlichen Programm nahm hier das internationale Spiel **Bortopp gegen Den Haag** ein, das einen festlichen Genuß schenkte. Es handelte sich um ein festliches Spiel zwischen zwei Mannschaften. Es handelte sich um ein festliches Spiel zwischen zwei Mannschaften. Es handelte sich um ein festliches Spiel zwischen zwei Mannschaften.

Um Essen herum blieb man hübsch unter sich. Kettwig gegen
Röhlinghausen 5:1. Katernberg - Schalke 7:2. Frohnhausen
gegen Hochhausen 0:1. Hochheide - Meerbeck 5:3. Vorw. Alt-
essen - Hochfeld 0:1. Altessen 19 - Preußen 2:1. Schwarz-
Weiß Duisburg - Duisburg-Süd 1:1. Hochheide - Meerbeck 3:3.
Essen-Nord - Röhlinghausen 6:0. Die Spvgg. Essen hatte hol-
ländische Gäste aus Den Haag, die von dem Essener Meister eine
8:1-Niederlage erhielten.

Um Krefeld herum gab es zwei Festtagsspiele mit knappen Ergebnissen. Kämpfen trotzten den Linfortern ein 2:2 ab, während Schwarz-Gelb Krefeld sich in St. Tönis für die letzte erlittene Niederlage durch einen 3:3-Sieg revanchierte.

[illegible]

Nordbayerische Rundschau

Nürnbergcr Iokuchen. Die Weihnachtsfreuden der Fußballer waren diesmal entsprechend den Zeitverhältnissen sehr beschnitten. T- u SpV. Fürth unternahm einen Abstecher nach Schweinfurt und Laufmühlcr suchte neue Freunde in Kulmbach. In Schwabach spielte außerdem die Jugendmannschaft der Fr. T. Coburg mit Erfolg 1:2. Die Ergebnisse: Röttenbach a. P. gegen Ost 1:5 Schwabach—West 1:1. Glaishammer—Mögeldorf 7:5. Johannis gegen Franken 1:4. Burgfarrnbach—Johannis 4:2. Südost gegen Erholung 1:0. Ost—Katzwang 2:2.

Bayreuther Jugend. Eine künftige Überraschung das Zusammenreffen von Bayreuth-Altstadl und Michelang. Bayreuth ist bekanntlich der Gegner für Nürnberg-Gostenhof beim Endspiel der Kreisliga. Die beiden Mannschaften sind sich schon im kürzlich gegen Gostenhof in der Zwischenrunde um die Kreismeisterschaft und vorer nach zulester gegen Nürnberg N: 2. Durch die beiden Mannschaften, die sich gegenseitig als die besten der Region, die Spielstärke gegenseitig überlegen. Das Ergebnis betrug 10:5. Angenommen, daß Michelang gegen Bayreuth nicht so in Form war als gegen Nürnberg, so sagen doch sieben Tore, daß die Bayreuther Jugend, die sich als die besten der Region wacker mit 2:2, dann aber erbrachte das einfach bestehende Spiel der Bayreuther Tor um Tor. So sind spiesten nicht: Kulmbach gegen Laufnauhof 2:2, wobei die Nürnbergerg das Ergebnis als 1:1. Die beiden Mannschaften sind sich gegenseitig als die besten der 2. Klasse. St. Johannis — Bayreuth-Altstadl 1:2.

Würzburger Brief. Der Bezirksmeister Fr. T. Schweinfurt hatte mit der Verpflichtung von T.-u. Spvt. Fürth einen guten Gegner, siegte zwar nur 2:1, bewies aber dabei durch überlegenes Spiel in der zweiten Hälfte seine alte Klasse. Randersacker teilte mit dem Anwärter für die 1. Klasse, Waldbüttelbrunn, 2:2 die Ehren des Tages.

Schwäbischer Ferncul

Schwacher Weihnachtsbetrieb — Schweizer Gäste im Schwarzwald

In Bezirk Stuttgart wollten Gäste aus dem Schwarzwald, Deillingen war in Weil im Dorf und Kallental. Überraschenderweise verloren sie gegen Weil im Dorf deutlich hoch 3:1. Gegen Kallental hatten sie mehr Glück, mit einem knappen 2:1. Ergebnis wurde Deillingen Sieger. Schorndorf hatte 1. u. Spiv. Benningen aus dem Heilbronner Bezirk eingeladen. Schorndorf war weitaus

Westpfälzer Bezirksmeisterschaftsspiel.
Kaiserslautern-Ost—Waldfishbach 3:0. Waldfishbach, in weißer
Kleidung, wehrt sich vergeblich gegen die Angriffe Kaiserslauterns.

495

Europameisterschaft: Belgien-Holland 3:2

Das 1. Europapokal in der westeuropäischen Zone und zugleich das erste Länderspiel zwischen Holland und Belgien.

Die Durchdringung dieses Spiels hat guten Widerhall in der Stadt Leiden gefunden, in der sich im November etwa 1000 Genossen und eine Kette am Bahnhof eingefunden hatten, um den belandenden Spieler zu empfangen. Der Genosse Bogos, der belandenden Spieler zu empfangen. Der Genosse Bogos, der belandenden Spieler zu empfangen. Der Genosse Bogos, der belandenden Spieler zu empfangen.

Der Spielverlauf. Der Wetter ist schön. Kein Sonnenschein und es ist wie kein Wind. Die Mannschaften stellen sich unter der Leitung des Genossen Rieder (Frankreich) auf. Er erfolgt die Platzwahl unter dem Gesichtspunkt, dass die Spieler der belandenden Mannschaft auf der rechten Seite stehen, die belandende Mannschaft auf der linken Seite. Die Spieler der belandenden Mannschaft auf der rechten Seite stehen, die belandende Mannschaft auf der linken Seite.

Als Bonte Spätzchen siedelte... Beobachtet von Bonte



Das war eine dumme Sache. Wir es leider so vielen erregt, so war es auch bei Bonte. Siedelte kommend. Die Arbeitskollekt klüßern nach an seinen sonst immer schmerzenden Knieen. Der sonst so humorvolle Bonte geht aus in der letzten Wochen gar nicht mehr. Von Landessport in Dresden aus ging es nicht mehr ein. Er wollte doch mit der Vereinskasse dort sein. Aber Bonte war nicht in Dresden. Er hatte sich für seine Vereinskasse die Kasse beschaffen, aber er hatte nicht mehr. Er hatte sich die Kasse beschaffen, aber er hatte nicht mehr. Er hatte sich die Kasse beschaffen, aber er hatte nicht mehr.

sprach günstig für Bonte. Jed. Der will die Geschichte umklappen. Bonte war nicht. Er hatte ja auch schon Vorarbeit geleistet. Er mußte wiederholen, was er schon im letzten Spiel gemacht hatte. Er mußte wiederholen, was er schon im letzten Spiel gemacht hatte. Er mußte wiederholen, was er schon im letzten Spiel gemacht hatte.

Stimmen aus dem Ausland

Güter Sport in Belgien

Der Langreckenlauf der Zeitung Le Peuple ein Erfolg!

Bei kühnem Wetter wurde der von der sozialistischen Zeitung Le Peuple veranstaltete Lauf durchgeführt. Trotz der Kälte die viele Arbeiterpartei zum Feiern zwang, fanden sich 128 Teilnehmer aus allen Teilen des Landes am Start ein. Der Lauf nach einem sehr schneidigen Lauf. Der Lauf nach einem sehr schneidigen Lauf. Der Lauf nach einem sehr schneidigen Lauf.

Weihnachten keine Spiele in Böhmen

Die Weihnachtstage bringen keine besonderen Fußballereignisse. Lediglich ein Weiskirchenspieler; Weiskirchler gegen Phänomen wird in Weiskirch ausgetragen. Der am letzten Sonntag stattgefundenen Kampf um die Führung in der Herbstserie im Teplitzer Bezirk gewann Weiskirch mit 1:0 gegen Setzow. Luckmantel überführ Edwald 7:1. Ausonien ist Winterpause eingetreten.

Die letzten Schwalben in Wien

In der Liga-Klasse waren das Meisterschaftsspiel Post Union gegen Zentralverein ausgetragen. Der Zentralverein erlitt eine unerwartete Niederlage von 4:2. Die Mannschaft ist gegenwärtig auf dem fünften Platz. Die Mannschaft ist gegenwärtig auf dem fünften Platz. Die Mannschaft ist gegenwärtig auf dem fünften Platz.

8

	Seite
Lettland:	36, 365
Norwegen: 61, 109, 349, 412, 461, 520	589, 752
Österreich: 13, 36, 77, 92, 109, 126, 141	157, 205, 222, 237, 254, 269, 275, 317, 349
Polen: 209, 285, 301, 317, 333, 365, 381, 397, 413	445, 460, 478, 493, 509, 525, 539, 575, 589
Schweiz: 77, 333, 493, 574, 589	609, 702, 719, 735, 751, 767, 783, 798, 814
Tschechoslowakei: 27, 77, 93, 157, 257	829
Ungarn: 189, 205, 284, 381, 621	

Europameisterschaftsspiele

Deutschland — Österreich in Dresden	
Einen wirklichen Höhepunkt	564
Die Europameisterschaft kommt	
näher und näher	566
Europameisterschaft	578
Europameisterschaft, Amtliches	592
Europameisterschaft (Mannschafts-	
beschreibung usw.)	594
Alles spricht von der Europameister-	
schaft in Dresden	597
Kennt Du Rugby?	606
Das war der Anfang (Bericht)	610
Gedanken um das Europaspiele	626
Die Presse hat das Wort	627
Einzel nichts geschlossen eine Macht	629
Hat die deutsche Mannschaft ver-	
sagt?	654
Als die Thüringer gen Dresden	
fuhren	656
Nachmal das Europameisterschafts-	
spiel in Dresden	686

Tschechoslowakei — Deutschland in Aussig

Die Europameisterschaft wird am	
Sonntag fortgesetzt	651
Das 2. Treffen um die Europa-	
meisterschaft	642
Reisebilder aus dem böhmischen	
Land	658

Deutschland — Polen in Leipzig

Europameisterschaft	770
Europameisterschaft, Preisausschrei-	
ben	785
Europameisterschaft, Amtliches	
	784, 800, 816
Europameisterschaft (polnische)	
Mannschaftsaufstellung usw.)	786
Europameisterschaft (Allgemeines,	
Mannschaftsaufstellungen)	802
Die Meisterschaft Leipzig lockt	
Spieleridee	818, 820

Länderspiele

Deutschland — Österreich	
in Kassel und Hannover	
Zweimal Deutschland — Österreich	
Das war das schönste Spiel, Wien	
929	
Vor Deutschland — Österreich	
20000 Zuschauer sahen 16 Tore fallen	
Die Länderspiele in der Kritik	
Deutschland gestern, heute — und	
morgen (Fahrtenbericht)	455, 450

Deutschland — Norwegen in Breslau,	
Waldenburg und Beuthen	
Länderspiel Deutschland gegen	
Norwegen	482
Zum Länderspiel Deutschland gegen	
Norwegen	485
Zwei Siege der Länderspiele über Nor-	
wegen	494
Würdiger Abschied der Norweger	
spiele	498
Durch Schlesens Kornkammer	
„Arbeiterportier beweisen ihre	
Spielkultur“ (Kritiken)	550

Bundesmeisterschaftsspiele

1. Vorentscheidung	
Cottbus oder Südwest?	
Leipzig-Südwest aus dem Rennen	
geworfen	236
Weshalb verlor VfK. Südwest in	
Cottbus?	258

2. Vorentscheidung

Nürnberg-Ost oder Blumenthal?	
Nürnberg-Ost gewann in Bremen	
Rückblick auf die Vorentscheidung	
in Bremen	274
Mit 30 PS von Leipzig nach Bremen	
(Fahrtenbericht)	307

Endspiel

Wer wird Bundesmeister? Preis-	
auschreiben	125
Der höchste Titel wird vergeben	
Nürnberg-Ost ist Bundesmeister	
Eine herrliche Nürnbergfahrt zum	
Endspiel	358
Kritik der Kritik	340
Wer wird Bundesmeister? (Preis-	
rätsel)	351

Verbandsmeisterschaftsspiele

Mitteldeutscher Verband	
Eidhe Hindenburg — Aschersleben	
FSV. Rositz — VfK. Südwest	
116, 155, 155	
VfK. Südwest Mitteldeutscher Ver-	
bandsmeister	147, 165
Nordwestdeutscher Verband	
Oberkurlanden — Obersprockhövel	
152, 148, 165	
Kiel — Bremen	
164, 181, 197	
In Nordwestdeutschland Entschei-	
dung	198
Bremen-Blumenthal Nordwestdeut-	
scher Verbandsmeister	215

Ostdeutscher Verband

Stettin-Podejuch gegen Eintracht	
Reinickendorf, Cottbus 95 gegen	
Königsberg-Ponarth	
152, 148, 165	
Cottbus — Berlin-Reinickendorf	
164	
Cottbus 95 ist Ostdeutscher Meister	
150, 197	

Süddeutscher Verband

Naunheim — Kickers Ludwigshafen,	
Fr. T. Mühlheim — Nürnberg-Ost	
151, 147, 165	
Neckargartach — Naunheim	
164, 181, 197	
In Nürnberg entschieden	
250	
Nürnberg-Ost zum dritten Male	
Süddeutscher Meister	245, 260

Kreismeister stellen sich vor

1. Kreis: Eintracht Reinickendorf	
172	
2. Kreis: Fr. T. Aschersleben	
268	
3. Kreis: Kick-Ost	
156	
4. Kreis: VfK. Südwest Leipzig	
124	
5. Kreis: FSV. Rositz	
28	
6. Kreis: Obersprockhövel	
156	
7. Kreis: Nürnberg-Ost	
60	
8. Kreis: VfL. Neckargartach	
188	
9. Kreis: Naunheim	
188	
10. Kreis: Kickers Ludwigshafen	
140	
11. Kreis: Blumenthaler Sportverein	
172	
12. Kreis: Fr. Fv. Königsb.-Ponarth	
108	
13. Kreis: SpV. 1919 Oberkurlanden	
76	
14. Kreis: Fr. T. u. SpV. Eidhe	
Hindenburg	124
15. Kreis: Fr. T. u. SpV. Eidhe	
192	
16. Kreis: Fr. Tschft. Cottbus 95	
108	
19. Kreis: Fr. Tschft. Mühlheim	
140	

Kreisübersichten

1. Kreis: 5, 20, 37, 52, 68, 84, 100, 118	
133, 140, 166, 181, 193, 213, 230, 245, 260	
276, 293, 309, 325, 342, 356, 373, 388, 404	
422, 437, 452, 470, 486, 501, 518, 534, 549	
560, 580, 598, 614, 631, 645, 662, 678, 692	
715, 726, 741, 757, 773, 789, 805, 821	
2. Kreis: 5, 20, 37, 52, 68, 84, 100, 118	
134, 149, 166, 182, 198, 213, 231, 236, 245	
261, 276, 293, 309, 325, 342, 356, 373, 388	
405, 423, 437, 453, 470, 486, 501, 518, 534	
541, 549, 560, 581, 598, 614, 632, 646, 663, 677	
692, 709, 711, 727, 742, 758, 774, 790, 806	
821	

reis: 5, 20, 38, 53, 69, 85, 101, 118	
134, 149, 166, 182, 199, 214, 231, 246, 261	
277, 294, 310, 326, 342, 357, 374, 390, 405	
423, 438, 451, 468, 484, 500, 516, 532, 548	
563, 578, 591, 598, 614, 632, 648, 663, 677	
693, 711, 715, 727, 740, 743, 758, 775, 790	
807, 822	
reis: 6, 21, 38, 53, 69, 86, 101, 119	
135, 150, 168, 182, 199, 214, 231, 246, 262	
277, 294, 310, 326, 343, 357, 374, 390, 406	
423, 439, 454, 471, 488, 502, 519, 535, 550	
567, 582, 599, 614, 630, 633, 646, 663, 677	
693, 709, 712, 715, 728, 741, 743, 759, 775	
807, 822	